

Fantasy, die überraschender kaum sein könnte

Eerie arbeitet als Auftragskillerin für den Ältestenrat der magischen Wesen in Edinburgh. Sie ist berühmt-berüchtigt, und eine große Karriere steht ihr bevor - wäre da nicht die Tatsache, dass Eerie es zu sehr genießt, unter Menschen zu leben. Für Banshees wie Eerie gibt der Rat strenge Regeln vor: Alles Menschliche ist zu verdammen. Doch das ist ein Problem für Eerie. Denn je näher sie den Menschen kommt, desto mehr Gefühle entwickelt sie für sie. Aber Eerie ist ein Vollprofi; jedenfalls war sie es, bis sie auf den Doktoranden Adam angesetzt wird. Zum ersten Mal zögert sie, einen Auftrag auszuführen, denn sie ist von Anfang an von ihm fasziniert. Adam ist liebenswürdig und mutig und erscheint so gar nicht wie jemand, der es verdient hätte zu sterben.

Als eine grausame Mordserie die Stadt erschüttert, muss Eerie handeln, um zu beschützen, was ihr lieb und teuer geworden ist - und dabei alles hinterfragen, was sie bisher zu wissen glaubte. Muss sie doch feststellen, dass vieles, was sie bisher glaubte, vielleicht nicht der Wahrheit entspricht. Dass der Ältestenrat nichts bezüglich der Morde unternimmt, zwingt Eerie schließlich zum Handeln. Und sie beschließt sie, sich auf eigene Faust auf die Suche nach dem Täter zu machen. Und als wäre das noch nicht schlimm genug, muss sich Eerie ihren Gefühlen für Adam stellen. Immerhin ist sie bis über beide Ohren in ihn verknallt. Und er in sie. Eine gemeinsame Zukunft würde aber eine Reihe von Katastrophen auslösen. Und die Mordserie ist dabei noch die harmloseste ...

Fantasy wie aus der Feder einer US-Bestsellerautorin - Carina Schnell muss einen Vergleich mit ihren internationalen Kolleginnen, aber auch Kollegen definitiv nicht scheuen. Ihr Können ist der Inbegriff von grandios, fast schon sensationell. Von solchen Talenten gibt es unter Deutschlands Schriftsteller*innen nur ganz wenige. Schnell ist ohne jeden Zweifel eine davon. Das beweist ihr neuester Roman "Die Todesbotin" gleich auf der ersten Seite. Die Story ist mitreißend geschrieben. Man verliert sich mit allen Sinnen in dieser und fühlt sich nach den ersten paar Sätzen ganz schwindelig ob dieser. Solch eine Lektüre hat die Wirkung von Drogen. Kaum mit dieser begonnen, fühlt man sich so high wie noch nie zuvor (und auch danach) in seinem Leserleben.

Von Carina Schnells Fantasy kann man nicht anders, als vollkommen begeistert zu sein; und das über viele, viele Stunden lang. Ihre Geschichten zu lesen, gehört mit zum Besten, was einem überhaupt passieren kann. Da verwundert es auch nicht, dass man mit der Lektüre von "Die Todesbotin" sofort wieder von vorne beginnt, kaum beim letzten Satz angelangt. Solch ein Vergnügen hat einen echten Knalleffekt!

Susann Fleischer 18.09.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info